



Gemeindevorstandssitzung vom 22. Juni 2016

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vorstandsmitglied
Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Stellvertreter)

BBS AG - Erneuerung Betriebsbewilligung für den Skilift Planer Salaas - Blais Gronda GR-San-7 - Stellungnahme der Gemeinde

Mit Schreiben vom 08.06.2016 teilt die BBS AG mit, dass die Betriebsbewilligung für den Skilift Planer Salaas – Blais Gronda per 30.04.2016 abgelaufen ist. Gemäss Ausführungen wird diese jeweils für die Dauer von 10 Jahren durch das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) des Kantons Graubünden erteilt bzw. verlängert.

Für die Verlängerung der Betriebsbewilligung ist u.a. die Stellungnahme und Zustimmung der Standortgemeinde erforderlich.

Der Skilift Planer Salaas – Blais Gronda soll grundsätzlich wie bis anhin weiterbetrieben werden. Er bildet die einzige direkte Zubringeranlage für Gäste, welche die Piste Nr. 71 vom Planer Salaas aus nutzen wollen und dient als kürzester und direkter Rückbringer der Gäste nach Alp Trida. Seit der Inbetriebnahme der Sesselbahn Viderjoch II wird die Anlage gemäss Schreiben der BBS AG zwar weniger intensiv frequentiert, hat jedoch bei schlechtem Wetter und am Ende der täglichen Betriebszeiten eine wichtige Rückbringerfunktion sowohl für Gäste wie auch für das Personal der verschiedenen Betriebsstätten auf dem Planer Salaas.

Aufgrund vom Ansuchen der BBS AG und der Wichtigkeit nimmt der Gemeindevorstand positiv Stellung zum Skilift Planer Salaas – Blais Gronda und bittet den Kanton, die entsprechende Betriebsbewilligung zu verlängern.

Vergabe Bauleitung SIS-Projekte Samnaun 2016/2017

Im Rahmen der gesamten Unterhaltsarbeiten an den Schutzbauten hat der Gemeinderat für das Sammelprojekt Instandstellung Schutzbauten (SIS) 2016 den Betrag von CHF 100'000.00 aus dem Investitionsbudget 2016 freigegeben. Für 2017 ist noch einmal der gleiche Betrag vorgesehen.

Die örtliche Bauleitung muss noch vergeben werden. In Rücksprache mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) werden zurzeit die örtlichen Bauleitungsarbeiten in der Region über Forstingenieur Nicolo Pitsch abgewickelt.

Nicolo Pitsch hat für die Arbeiten eine Offerte beim AWN eingereicht. Er bietet die Arbeiten für den gesamten Projektteil 2016 und 2017 für CHF 19'970.00 (inkl. Nebenkosten) an. Dies entspricht rund 8.5 % der zu erwartenden Projektkosten.

Auf die Tarifsätze gewährt Nicolo Pitsch einen Spezialrabatt von 5 %.

Wie das AWN aufgrund von Berechnungen mitteilt, entspricht dieses Angebot den in den letzten Jahren vergebenen örtlichen Bauleitungsaufträgen. Das AWN empfiehlt, den Auftrag zu den offerierten Bedingungen an Forstingenieur Nicolo Pitsch zu vergeben.

Aufgrund des vorliegenden Angebotes und der Empfehlung vom AWN vergibt der Vorstand den Auftrag für die örtliche Bauleitung für das Projekt SIS Samnaun 2016 und 2017 für CHF 19'970.00 an Nicolo Pitsch (Kostendach, inkl. Nebenkosten).

Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand. Auf die Tarifsätze wird ein Spezialrabatt von 5 % gewährt.

Die Vergabe des Gesamtauftrages erfolgt unter Vorbehalt, dass der Gemeinderat auch im 2017 den entsprechenden Kredit für das Projekt SIS aus dem Investitionsbudget freigibt.

Planung SIE-Projekte 2017/2018

Der Gemeindevorstand hat zusammen mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) anlässlich einer Begehung vor Ort die SIE-Projekte 2017/2018 besprochen.

Für die Strasse Compatsch – Zanders soll in den Jahren 2017 und 2018 jeweils der Betrag von CHF 50'000.00 (= Total CHF 100'000.00) investiert werden. Auf der Strasse Compatsch – Zanders sind vor allem noch verschiedene Mauern zu sanieren.

Für die Strasse Salantinas wird ebenfalls für die Jahre 2017 und 2018 der Betrag von Total CHF 100'000.00 vorgesehen (Entwässerung, Querabschläge, Verschleisssschicht).

Die Projekte werden wie bisher mit einem Satz von zwischen 60 % bis 70 % subventioniert.

Aufgrund der Dringlichkeit soll nach Meinung des Vorstandes noch festgelegt werden ob jeweils der Betrag von CHF 50'000.00 pro Projekt und Jahr umgesetzt werden soll oder ob im 2017 das gesamte Projekt Salantinas und im 2018 das gesamte Projekt Zanders (Kosten von jeweils CHF 100'000.00) umgesetzt werden sollen.

Zudem muss noch abgeklärt werden, ob für die Strasse Compatsch – Zanders wirklich – wie vom AWN berechnet - noch ein zusätzlicher Investitionsbedarf in der Höhe von Total CHF 200'000.00 nötig ist. Sollte dies der Fall sein, müsste der zusätzliche Investitionsbedarf für dieses Projekt auf die Jahre 2019 und 2020 (jeweils CHF 100'000.00) verlängert werden.

In diesem Zusammenhang stellt der Gemeindevorstand fest, dass die Strasse Compatsch – Zanders ein Waldweg ist und gemäss «Reglement der Gemeinde Samnaun für das Befahren von Güter- und Waldstrassen» das Befahren mit Fahrzeugen ab Muttas Laretas verboten ist (erlaubt nur für die Forstbewirtschaftung und Bewirtschaftung der Parzellen im Bereich des Zandersweges). Das Fahrverbot ist künftig vermehrt zu kontrollieren, damit die Strasse nicht zu stark mit Motorfahrzeugen (auch landwirtschaftlichen) befahren wird und speziell für Wanderer und Velofahrer zur Verfügung steht.

Lohnanpassungen Lehrpersonen Schuljahr 2016/2017

Gemäss kantonaler Gesetzgebung müssen die Lehrerlöhne jährlich um eine Stufe oder mindestens 1 % erhöht werden. Aufgrund dieser Vorgaben hat der Gemeindevorstand auf Antrag vom Schulrat bereits zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen, die Löhne der Lehrer an der Schule Samnaun jeweils um 1 % anzupassen, bis die maximale Lohnstufe erreicht ist.

Der Schulrat hat die Lohnanpassung der Lehrpersonen für das Schuljahr 2016/17 an der Schulratssitzung vom 14.06.2016 besprochen. Er beantragt auf Vorschlag vom Schulleiter beim Gemeindevorstand, die Löhne derjenigen Lehrpersonen, welche den Maximallohn noch nicht erreicht haben, um 1 Prozent zu erhöhen.

Der Gemeindevorstand stimmt dem Antrag des Schulrates zu. Die Löhne der Lehrpersonen, welche den Maximallohn noch nicht erreicht haben, werden für das Schuljahr 2016/17 (ab August 2016) aufgrund der kantonalen Gesetzgebung um 1 % angepasst.

Stellenausschreibung Kindergärtnerin für 2016/17

Gemäss Schulratsprotokoll vom 14.06.2016 muss für die Kindergärtnerin Annika Tschenett für die Zeit des Mutterschaftsurlaubs (bei Bedarf schon früher) eine Kindergartenlehrperson angestellt werden. Annika Tschenett beabsichtigt zudem, nach der Geburt bzw. anschliessend an den vierzehnwöchigen Mutterschaftsurlaub ihre Stelle als Kindergärtnerin auf Mitte Januar 2017 zu kündigen. Somit muss ab ca. Anfang Oktober 2016 eine Stellvertretung für Annika Tschenett für die Zeit des Mutterschaftsurlaubes eingestellt werden, welche voraussichtlich die Stelle aufgrund der Kündigung von Annika Tschenett zudem für das restliche ganze Schuljahr 2016/17 auch besetzen wird.

Eine definitive Nachfolge für das Schuljahr 2017/18 soll dann im Winter 2017 bestimmt werden. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass eine neue Kindergartenlehrperson vorzugsweise ihren Wohnsitz auch in Samnaun hat.

Der Schulrat hat beschlossen, die Stelle auf den Homepages der Gemeinde Samnaun und des Amtes für Volksschule und Sport auszuschreiben. Bei Bedarf kann ein Inserat in Zeitungen in der Schweiz oder in Österreich geschaltet werden. Das Pensum der Lehrperson für den Kindergarten wird gemäss Ausführungen im kommenden Schuljahr von 100 auf 90 Prozent gesenkt, wobei das Pensum von Annika Tschenett für die ersten zwei Monate im Schuljahr 2016/17 bei 100 Prozent belassen wird.

Der Schulrat beantragt beim Gemeindevorstand, eine Kindergartenlehrperson für das Schuljahr 2016/17 anzustellen.

Gemäss Schulordnung der Gemeinde Samnaun stellt der Gemeindevorstand auf Antrag des Schulrates die Lehrpersonen an.

Der Gemeindevorstand ist damit einverstanden, dass die Stelle der Kindergartenlehrperson wie vom Schulrat vorgeschlagen ausgeschrieben wird. Die Anstellung vom Gemeindevorstand erfolgt dann auf Antrag vom Schulrat. Im Laufe vom Winter 2017 wird entschieden, wie die Stelle ab Schuljahr 2017/18 besetzt wird.

Das entsprechende Stelleninserat wird von der Schulleitung der Schule Samnaun ausgearbeitet.

Ablauf Konzession Bewirtschaftungsvertrag Deponie Planer Tal

Der bestehende Bewirtschaftungsvertrag für die Inertstoffdeponie «Planer Tal» wurde im 2006 für die Dauer von 10 Jahren mit der Firma Anton Jenal abgeschlossen. Der Vertrag ist am 30. April 2016 abgelaufen. Da der Vertrag nicht gekündigt wurde, hat er sich gemäss Art. VII des Bewirtschaftungsvertrages stillschweigend höchstens um ein Jahr verlängert. Er muss dann neu ausgeschrieben werden, sofern die Vertragsparteien nicht spätestens ein halbes Jahr vor Ablauf der Konzession eine anderweitige Vereinbarung getroffen haben. Somit muss mit spätestens Ende Oktober 2016 eine Regelung mit der Firma Anton Jenal (heute Jenal AG Transporte und Garage) gefunden werden, unter welchen Bedingungen der Vertrag weitergeführt werden kann.

Bei der Festlegung der künftigen Konzessionsgebühr ist zu berücksichtigen, dass für die Gemeinde jährlich durchschnittliche Kosten in der Höhe von CHF 2'500.00 anfallen (Bevolligungen, Inspektionen, Vermessungen).

Der Gemeindevorstand beschliesst, mit der Firma Jenal AG Transporte und Garage einen Termin zu vereinbaren, um die Bedingungen für einen neuen Bewirtschaftungsvertrag zu besprechen (Terminvorschläge: 20.07.2016, 27.07.2016, 03.08.2016). Anschliessend wird das weitere Vorgehen festgelegt.

Ersatz Wärmezähler für die Heizkostenabrechnung in der Schulliegenschaft

Der Liegenschaftsverantwortliche der Gemeinde, Claudio Prinz, hat festgestellt, dass ein Wärmezähler im Schulgebäude nicht mehr funktioniert. Der Wärmezähler ist mittlerweile 25 Jahre alt.

Für einen neuen Wärmezähler liegt von der Firma Siemens eine Offerte über CHF 1'747.00 (exkl. MwSt.) vor. Dazu kommen die Kosten für die Montage (Elektriker und Installationen) in der Höhe von rund CHF 400.00.

Die Gesamtkosten betragen somit CHF 2'147.00.

Weil der Wärmezähler im Schulgebäude auch für die jährliche Nebenkostenabrechnung benötigt wird, erteilt der Gemeindevorstand dem Liegenschaftsverantwortlichen Claudio Prinz den Auftrag, den Wärmezähler gemäss Offerte für CHF 1'747.00 (exkl. MwSt.) zu bestellen. Die Installationen werden nach Aufwand mit den beauftragten Firmen abgerechnet.

Die Anschaffung wird über das Konto Unterhalt Schulliegenschaft abgerechnet.

Künftige Altpapiersammlungen in der Gemeinde Samnaun

Seit dem Jahr 2001 wird das Altpapier durch die Oberstufe der Schule Samnaun gesammelt. Die Gemeinde hat dafür in den letzten Jahren einen Beitrag in der Höhe von CHF 5'000.00 pro Jahr bezahlt (10 Sammlungen à CHF 500.00), welcher jeweils für die Schulreise der Oberstufe verwendet wurde.

Mittlerweile wird viel Altpapier direkt in der ARA abgegeben, der Aufwand hat sich somit stark reduziert. Zudem hat sich auch die Schülerzahl seit 2001 (32 Oberstufenschüler, Schuljahr 2016/17 11 Oberstufenschüler) stark reduziert. Aus diesem Grund wurde geprüft, wie künftig die Altpapiersammlungen durchgeführt werden und wie hoch diese allenfalls entschädigt werden können.

Der Gemeindevorstand ist nach Rücksprache mit dem Leiter Forst-/Werkdienst, Andri Arquint, der Auffassung, dass die Altpapiersammlung einfacher mit den Mitarbeitern vom Werkdienst ausgeführt werden können. Einerseits muss für die monatliche Sammlung ohnehin vom Forst-/Werkdienst ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden und andererseits könnte die Sammlung auch kostengünstiger durchgeführt werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, mit der Schule Samnaun (Oberstufe) folgende Möglichkeiten zu besprechen:

- Die Oberstufe sammelt weiterhin das Altpapier in Samnaun. Die Entschädigung wird auf CHF 250.00 pro Sammlung reduziert (=bei 10 Sammlungen CHF 2'500.00, bei 8 Sammlungen CHF 2'000.00).
- Die Altpapiersammlungen werden vom Forst-/Werkdienst übernommen. Der Oberstufe sowie auch den übrigen Schulklassen wird die Möglichkeit geboten, an 1-3 Tagen beim Forst-/Werkdienst zu arbeiten und so Geld für die Schulreise dazu zu verdienen. Diese Arbeiten werden im gleichen Rahmen entschädigt, wie dies auch bei den Arbeitsmöglichkeiten für die Schulkinder, welche von der Gemeinde jeweils in den Sommerferien angeboten werden, der Fall ist.

Samnaun, 28.06.2016/sp